

Nordhessische Bezirkseinzelschachmeisterschaften 2008 der Schüler/innen U10 und U12, Damen, und Herren

Am Samstag, 08. 03. 2008, fanden in den Harleshäuser Vereinsräumen der Schachvereini-
gung **Caissa e.V. Kassel** die Nordhessischen Bezirkseinzelschachmeisterschaften 2008 statt.
Insgesamt waren vier Gruppen vertreten mit Schülern/innen U10 und U12, Frauen und
Männern. Unter der Turnier-Regie von Stephanie Lind, Gerd Geißer (beide Caissa Kassel),
Torsten Fankhaenel (Bad Arolsen), und Hartmut Austein (Ahnatal) wurden in drei Grup-
pen jeweils fünf Runden mit 2x30 Minuten-Schnellschachpartien gespielt (Gruppe U10 -
sechs Runden).

Schüler U10

Quirlig und mitunter nicht ganz so ruhig, wie man es bei Schachwettkämpfen gewohnt ist,
ging es zu im Spielsaal der Schülerinnen und Schüler. Wenn es auch bereits um ernste
Wettkämpfe und Meistertitel ging, so stand doch der Spaß am Spiel noch deutlich spürbar
im Vordergrund. Trotzdem war man unter den aufmerksam verfolgenden Augen mehrerer
Eltern, die ihren Kindern moralische und tröstende Unterstützung leisteten, über die un-
gewohnte lange Distanz von sechs Partien in Folge mit großem Eifer bei der Sache. Sieben
Teilnehmer spielten in sechs Runden (jeder gegen jeden) den Bezirksmeistertitel aus und
am Ende hatte ein Jungspund die Nase vorn, der sogar noch der Altersklasse **U8** angehörte.
Mit vier Siegen und zwei Remis (5,0/6 Punkte) sicherte sich **Maurice Schirra** (Lohfel-
den), als einziger Teilnehmer ungeschlagen, den 1. Platz. Er hatte gegenüber dem Zweiten,
Jannik Scherer (Fuldata), der mit fünf Siegen, einer Niederlage, und der gleichen
Punktzahl ins Ziel kam, die bessere Feinwertung. Dritter wurde **Lucien Paulus** mit vier
Siegen, einem Remis und einer Niederlage, und 4,5/6 Punkten, vor weiteren vier Teil-
nehmern.

Schüler/innen U12

In dieser gemischten Gruppe waren dreizehn Teilnehmer/innen am Start, darunter fünf
vom gastgebenden Verein Caissa Kassel, drei von Korbach und zwei von Baunatal. Hier
ging es bereits mit deutlich größerem Ehrgeiz zur Sache und auch die Partien zeigten ein
höheres Niveau. Fünf Runden waren zu spielen und **Jan Taege**, Baunatal, erwies sich als
stärkster Spieler, blieb mit vier Siegen und einem Remis ungeschlagen, und gewann mit
4,5/5 Punkten den Bezirksmeistertitel U12. Zweiter wurde **Jonas Kirchner**, Kasseler
SK, mit 4,0/5 Punkten (vier Siege, eine Niederlage), vor **Annabelle Schäfer**, Hess.-
Lichtenau, die sich mit drei Siegen, einem Remis und einer Niederlage (3,5/5 Punkte) ge-
gen die „harte männliche Konkurrenz“ durchsetzte. Sie war damit gleichzeitig beste Teil-
nehmerin bei den Mädchen. Dahinter folgten auf den Plätzen weitere zehn Teilneh-
mer/innen.

Damen

(von Stephanie Lind)

Aus Sicht der Frauen kann die Bezirkseinzelseisterschaft 2008 durchaus als Erfolg gewertet werden, denn zum ersten Mal seit Jahren konnte durch die Spielbereitschaft von sechs Nordhessinnen ein eigenes Frauenturnier stattfinden. Sicherlich ist die Anzahl der teilnehmenden Frauen noch ausbaubar, bedenkt man aber, dass in den letzten 2 Jahren jeweils eine, höchstens aber zwei Frauen an Bezirksmeisterschaften teilgenommen haben und dass in der Vergangenheit sogar einige Hessenmeisterschaften der Frauen zahlenmäßig schlechter besetzt waren, so ist die Teilnehmerinnenanzahl von 6 sicherlich als positiv zu bewerten.

Das Rundenturnier gestaltete sich zudem sehr spannend: nachdem Turnierorganisatorin Stephanie Lind (Schachvereinigung CAISSA Kassel) in der ersten Runde ein Remis gegen Hannelore Schmidt (SC Fuldata) abgeben musste, übernahm Anastasiya Shkolnyk (Sfr. Korbach) zunächst die Führung, aber auch Petra Zimmer (SC Grauer Turm Fritzlar) sammelte zunächst fleißig Punkte. Nachdem Petra Zimmer in der 2. Runde gegen Stephanie Lind verloren und diese gegen Anastasiya Shkolnyk in der 3. Runde remisiert hatte, stand in der 4. Runde die spannende Partie Petra Zimmer gegen Anastasiya Shkolnyk auf dem Programm. Anastasiya Shkolnyk (2,5/3 Punkte) hatte es in der Hand mit einem Gewinn, einen entscheidenden Schritt in Richtung Turniersieg zu machen, aber auch Petra Zimmer (2/3 Punkte) konnte mit einem Gewinn noch den 1. Platz anstreben. Nachdem Anastasiya Shkolnyk ihre Stellungs Vorteile nicht umsetzen konnte, gewann Petra Zimmer in einem interessanten Endspiel immer mehr an Initiative und nutzte die deutlich schlechtere Zeit ihrer Gegnerin aus. Diese kämpfte jedoch zäh gegen den drohenden Partieverlust und schaffte es schließlich noch, eine Remisstellung herbeizuführen. Nach der 4. Runde führten damit Stephanie Lind und Anastasiya Shkolnyk punktgleich mit 3/4 Punkten vor Petra Zimmer (2,5/4 Punkte). Alle drei Spielerinnen gewannen die 5. Runde und so musste ein Stichekampf über den 1. Platz entscheiden. Anastasiya Shkolnyk war sehr aufgeregt und vergaß in der ersten der beiden Blitzpartien nach einem rasanten Beginn die Zeit. In der zweiten Blitzpartie war wiederum die Zeit knapp, diesmal aber für beide. In einem für sie vorteilhaften Endspiel bot Anastasiya Shkolnyk Remis an und Stephanie Lind willigte ein. Mit dem Stichekampferstand von 1,5:0,5 konnte Stephanie Lind das Turnier für sich entscheiden.



Neben der sehr angenehmen und freundschaftlichen Turnieratmosphäre sollte hier auch noch einmal hervorgehoben werden, dass zwei Jugendspielerinnen an dem Turnier teilgenommen haben, wobei insbesondere die Leistung der 15jährigen Petra Zimmer (Fritzlar) erwähnt werden sollte, die in dem 5-rundigen Turnier nur gegen Stephanie Lind die Waffen strecken musste.

Endstand der Nordhessischen Fraueneinzelseisterschaft 2008:

1. Stephanie Lind (Schachvereinigung CAISSA Kassel)
2. Anastasiya Shkolnyk (Sfr. Korbach)
3. Petra Zimmer (SC Grauer Turm Fritzlar)

4. Hannelore Schmidt (SC Fuldata)
5. Julia Lömker (Sfr. Korbach)
6. Ute Scherer (SC Fuldata)



Herren

22 Teilnehmer hatten sich eingefunden, ein zahlenmäßig ordentlich bestücktes Feld, in dem sich gleich mehrere Favoriten befanden. Da waren zunächst die beiden Baunataler Erhard Lampersberger und Andrey Cherny, zwei Mitfavoriten vom gastgebenden Verein Caissa Kassel, Karl-Heinz Schnegelsberg und Davor Maric, der Bezirkseinzelnmeister von 2006 Alexander Werner, Immenhausen, und eine junge Dreier-Gruppe aus Korbach mit Evgeniy Rymar, Christopher Kearns und Tjark Trienekens, die u.a. durch ihre Landesklassenerfolge mächtig aufhorchen ließen. Das versprach interessante und spannende Partien, wobei man als Kiebitz immer darauf hoffte, dass es dem einen oder anderen Teilnehmer gelingt, den Schnellschach-Spezialisten ein Bein zu stellen. Solche unerwarteten Partieausgänge sind bekanntlich stets das Salz in der Suppe. Leider gab es, bis auf sporadische Remis-Partien, davon nichts zu sehen. Die Favoriten waren zu stark und setzten von Beginn an die Maßstäbe. Nach den ersten drei Runden hatte sich Erhard Lampersberger, Baunatal, mit lupenreinen drei Gewinnpunkten an die Spitze gesetzt, vor Davor Maric, Caissa Kassel, 2,5 Punkte und einer größeren Verfolgergruppe mit je 2,0 Punkten. Dann folgte in der vierten Runde das vorentscheidende Duell zwischen den beiden führenden Favoriten Maric gegen Lampersberger, das Davor Maric für sich entschied und sich mit diesem Erfolg an die Spitze setzte. Bis zur abschließenden 5. Runde hatte sich eine spielstarke Gruppe ganz dicht an den Spitzenreiter herangeschoben. Das waren neben den Baunatalern E. Lampersberger und A. Cherny noch A. Werner, Immenhausen, und die jungen Korbacher Evgeniy Rymar und Christopher Kearns, die in der letzten Runde alle gegeneinander spielten. Nur aus diesem Kreis war der Turniersieger zu erwarten. Große Spannung in der letzten Runde: War einer aus dem 6er Feld in der Lage, dem Favoriten D. Maric den Turniersieg noch zu entreissen, wer konnte sich dahinter platzieren? Während **Davor Maric** erwartungsgemäß und souverän gegen A. Werner gewann und sich mit 4,5/5 Punkten den Bezirksmeistertitel sicherte, kam es dahinter zu zwei dramatischen Zeitnotgefech-

ten - Evgeniy Rymar gegen Andrey Cherny und Erhard Lampersberger gegen Christopher Kearns - zwei Baunataler gegen zwei Korbacher ! In beiden Partien behielten die jungen Korbacher die stärkeren Nerven und hatten das bessere Ende für sich. **Christopher Kearns** landete mit 4,0/5 Punkten und der besseren Buchholzwertung auf Platz zwei vor **Evgeniy Rymar**, gleiche Punktzahl, Platz drei. Um den enttäuschenden Ausgang für beide favorisierten Baunataler noch zu toppen, schob sich der dritte Korbacher Tjark Trienekens mit einem Erfolg in der letzten Runde und 3,5/5 Punkten auch noch an ihnen vorbei auf den vierten Platz. Dahinter erst E. Lampersberger und A. Cherny, beide 3,0/5 Punkte. Als einzige Spieler ohne Niederlage blieben Davor Maric und Christopher Kearns. Das war eine bärenstarke Vorstellung der Korbacher Dreier-Garde und es scheint nur noch eine Frage der Zeit zu sein, wann einer von ihnen dem souveränen Bezirksmeister Davor Maric ein Bein stellen wird im Kampf um Turniersiege.

Gratulation an alle Titelträger der Bezirkseinzelleistungen 2008 !

In der Gesamtübersicht schnitten zwei Vereine bei den Bezirkseinzelleistungen 2008 am besten ab :

Jeweils bei Frauen und Männern gewannen mit **Stephanie Lind** und **Davor Maric** zwei Turnierteilnehmer des gastgebenden Vereins **Caissa Kassel** den Titel, aber auch jeweils dicht dahinter auf den Plätzen bei Frauen und Männern mit **Anastasiya Shkolnyk**, **Christopher Kearns**, **Evgeniy Rymar** und **Tjark Trienekens** Turnierteilnehmer aus **Korbach!** Das kommt nicht von ungefähr : In beiden Vereinen wird intensive Nachwuchsarbeit betrieben, die sich mittel- und langfristig auch in entsprechenden Erfolgen niederschlägt! Beispielhaft für alle anderen Schachvereine Nordhessens!

Text: S. Lind, G. Preuß
Bilder: G. Preuß